

Friendly

Ein halbes Jahrhundert

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es wird gefeiert bei den Weasleys!

Vorwort

Alle Figuren und Orte gehören natürlich JK Rowling

Inhaltsverzeichnis

1. Ein halbes Jahrhundert

Ein halbes Jahrhundert

Heute war es endlich soweit und Molly Weasley war mit den Nerven fast am Ende. Es sollte ein großes Fest werden und dazu hatte sie alles Wochen lang haargenau geplant. Sie hatte alle Freunde eingeladen und die ganze Familie würde kommen. Dazu hat sie den Fuchsbau von oben bis unten und jede Ecke blitzblank geputzt. Sowie der Fuchsbau jetzt strahlte vor Sauberkeit und Ordnung hat man ihn noch nie gesehen.

Molly stand früh auf, weckte ihren Mann und gratulierte ihm zum Geburtstag. Sie wollte ihn dann so schnell wie möglich zur Arbeit schicken, damit sie die letzten Vorbereitungen treffen konnte.

So machten sie ihm ein ausgewogenes Frühstück bestehend aus Rührei mit Speck, Waffeln und ein paar Pancakes. Nachdem er alles verputzt hatte musste er auch schon los:

„Ich muss dann auch“, sagte Arthur und gab Molly einen Abschiedskuss.

„Viel Spaß, Schatz und hab einen schönen Tag.“

Er verschwand aus der Küche in den Garten und war mit einem ‚Plopp‘ verschwunden.

Sofort machte sich Molly an die Arbeit einen Kuchen in der Form einer Batterie zu backen auch, wenn sie immer noch nicht versteht was ihr Mann an diesen Dingen so mochte. Sie schob gerade den Kuchen in den Ofen als es an der Tür klopfte. Harry, Ginny, Ron und Hermine betraten die Küche.

„Hey Mum“, grüßte Ginny ihre Mutter und umarmte sie.

„Ginny Schatz. Gut siehst du aus. Ron komm her und lass dich drücken und ihr auch Harry und Hermine.“

Nachdem sie alle einmal fest umarmt hatte, war Molly wieder auch richtig hektisch: „Nun aber los wir haben nicht viel Zeit. Ihr könnt anfangen das Zelt draußen im Garten aufzubauen und das Spruchband aufhängen“, Molly schaute auf die Uhr, „George müsste auch gleich kommen der Rest kommt erst gegen 15 Uhr.“

Sie wollten gerade aus der Tür treten, damit sie anfangen konnten als ihnen George entgegen kam. George wollte alle begrüßen und Ginny meinte nur: „Dafür haben wir später noch genug Zeit. Jetzt sollten wir erst mal alles vorbereiten. Sonst sind wir einen Kopf kürzer oder Mum bekommt einen Herzinfarkt.“

Alle fingen anzulachen. So grüßte George Molly, die diesen ebenfalls in eine Umarmung zog. Dann ging Harry, Ginny, Ron und Hermine in den Garten und bauten das Zelt auf. Was fast eine ganze Stunde dauerte. Nachdem sie noch das Spruchband aufgehängt hatten und damit dem ganzen, den letzten Schließ verliehen, bewunderten sie ihre Arbeit.

„Sieht gut aus“, kam es von Ron, „Ich bin wirklich stolz auf euch, das ihr das so gut hinbekommen habt.“

Dafür bekam er einen Hieb von Hermine in die Seite und die anderen beiden lachten.

Sie ging wieder rein um weiter zuhelfen. George hatte in der Zeit, wo sie das Zelt aufgebaut hatten, kleine Überraschungen für die Party vorbereitet.

Drin angekommen war nicht mehr viel zu tun. Die Mädchen halfen Molly noch bei den letzten Vorbereitungen des Essens, wären die Jungs am Küchentisch saßen und über die Geschehnisse der letzten Tage sprachen.

Dann war es auch schon 15 Uhr und es klopfte an der Tür. Der Rest der Weasley Familie war gekommen. Alle begrüßten sich und tauschten ein paar Floskeln aus. Gleich danach klopfte es wieder an der Tür und die restlichen Gäste traten ein. Diese waren Hagrid der doch lieber gleich draußen blieb, Kingsley, McGonagall und Andromeda Tonks mit ihrem Enkel Teddy, der gleich von Harry in Beschlag genommen wurde. Wieder begrüßten sich alle herzlich und machten sie auf den Weg ins Zelt

Jetzt dauert es nicht mehr lange und Arthur würde nach Hause kommen. Bis jetzt wusste er nichts von der Feier und dachte nur das er sich einen schönen Abend mit seiner Frau verbringen würde. Molly war ziemlich aufgeregt, wie er reagieren würde, wenn er alle sehen würde. Sie war so aufgeregt das sie alles noch mal überprüfte und tief durch atmen konnte, als sie feststellte das alles so war, wie geplant. Dann erklang ein lautes ‚Plopp‘ und alle riefen auf einmal: „Alles gute zum Geburtstag.“

Arthur war ganz irritiert und schüttelt und drückte jeden fast automatisch, als sie ihm persönlich gratulieren wollten.

Langsam kam seine Stimme wieder und er stotterte fast: „Wow, das ist wirklich überraschend. Ich hatte ja gar keine Ahnung das ihr alle kommen würdet. Ich weiß nicht was ich sagen soll.“

„Am besten nichts und einfach feiern“, scherzte George.

Alle lachten und betraten wieder das Zelt. Während Molly den riesigen Kuchen in der Form einer Batterie holte.

„Alles Gute Schatz“, sagte sie noch einmal und ließ den Kuchen sicher auf großen Tisch gleiten.

Nachdem der Kuchen sicher gelandet war setzte sie sich neben ihren Mann. Der gab ihr einen Kuss und konnte es nicht fassen was seine Frau alles für ihn auf die Beine gestellt hatte. Alle bekamen ein riesiges Stück Kuchen, lachten, redeten und hatten ihren Spaß. Als alle fertig waren sagte Ron: „Los Dad pack die Geschenke aus.“

Das ließ sich Arthur nicht zwei mal sagen in dieser Beziehung war er, wie ein kleines Kind. Geschenke auszupacken war für ihn schon immer ein schönes Erlebnis gewesen.

Als erstes packte er das Geschenk seiner Frau aus. Es war ein Familienbild vom letzten Sommer. Alle waren drauf zu sehen selbst Harry und Hermine und auch ihr Toter Sohn Fred. Nichts desto trotz freute sich Mr. Weasley riesig über dieses Bild und gab seiner Frau einen weitem Kuss. Danach kam das Geschenk von Bill, Fleur und Charlie dran. Es war ein neuer Ford Anglia, den er natürlich nicht auspackte, sondern nur ein Bild von ihm, wo sie auf die Rückseite geschrieben hatten das ein neuer auf ihn bei Bill und Fleur zu Hause warten würde. Arthur strahlte über beide Ohren.

„Wir dachten uns schon das du dich freuen würdest, nachdem du so niedergeschlagen warst das der alte im Verboten Wald am verrotten ist“, meinte Bill. Arthur bedankte sich bei den dreien dafür fast mit Tränen in den Augen vor Freude. Als nächstes packte er George sein Geschenk aus. Es war ein Fernseher. Auch über diesen freute er sich riesig und war schon in Gedanken dabei ihn auseinander zu nehmen um heraus zu finden, wie er funktioniert. Bei Percys Geschenk wusste er nicht was er sagen sollte. Er weiß das es sein Sohn nur gut meint und er ist Überglück das er endlich wieder bei Sinnen ist. Aber was soll er von einem Buch halten mit dem Titel: 50 Jahre, aber noch lange nicht am Ende. Da er seinen Sohn nicht verärgern oder verletzen wollte bedankte er sich mit: „Oh, klasse dann hab ich ja gleich was für heute Abend zu lesen.“ Als er alle anderen Geschenke ausgepackt hatte war nur noch das von Harry, Ginny, Ron und Hermine übrig. Es hatte eine viereckige Form und war recht dünn er fragte sich was es war und hatte schon die Befürchtung, das sie ihm ein ähnliches Buch schenken würden, wie Percy. Er verwarf den Gedanken und packte es aus. Ja, es war ein Buch. Aber es war tausend mal als das von Percy. Es war ein Buch über Motoren. Genauer gesagt: Motoren, alles was man über sie wissen muss und wie sie funktionieren. Er war sprachlos und wollte sich gerade bedanken als sie ihm dazwischen redeten: „Das ist noch nicht alles du musst das Buch öffnen.“

Er öffnete das Buch und eine Karte fiel ihm entgegen. Er las sie durch und das hatte ihm endgültig die Sprache verschlagen. Es war ein Gutschein für eine Führung in einer Fabrik die Flugzeuge herstellt. Arthur öffnete den Mund und wollte etwas sagen. Doch es fiel ihm einfach nichts ein was seinen Dank hätte ausdrücken können. Das war schon immer sein Traum gewesen und endlich würde er was werden. Er würde endlich wissen, wie Flugzeuge funktionieren. Er konnte sich nichts schöneres vorstellen und doch konnte er nichts anders sagen als: „Danke“, wobei er in dieses eine Wort all seine Freude und seinen Dank aussprach.

Nachdem alle Geschenke ausgepackt waren tischte Molly das Abendessen auf. Es gab alles was man sich nur vorstellen konnte. Von Aufläufen bis Steaks. Alle luden sich die Teller voll und verspeisten alles mit großen Genuss. Nachdem der letzte Teller geleert war, waren alle satt und bis oben hin voll.

Plötzlich erklang ein lauter Knall und sie saßen etwas rotes aufleuchten am Himmel durch das Zelt. Alle waren überrascht und gingen raus. Dort blieb ihnen allen die Sprache weg. Ein riesiges Feuerwerk war am Himmel zu sehen. Aber nicht einfach nur ein Feuerwerk. Nach jedem Knall und aufleuchten hat sich die Farbe geändert und es wurde noch größer. Dies ging fast eine Stunde lang so, bis der letzte Knall ertönte und am Himmel eine riesige 50 aufleuchtete.

„Ich hoffe es hat euch gefallen. Das ist die neuste Entwicklung von Weasleys Zaubenhaften Zauberscherzen. Man kann jede Zahl oder Spruch am Ende erscheinen lassen den man will.“

„Wow, das ist großartig“, sagten alle und George strahlte übers ganze Gesicht über seine gelungene Überraschung.

Da es sehr spät mittlerweile war verabschiedeten sich McGonagall, Andromeda mit Teddy, Bill und Fleur und machten sich auf den Heimweg. Die anderen gingen zurück in das Zelt und feierten noch bis früh in die Morgenstunden fröhlich weiter.